



Basilika und Stadtpfarre Frauenkirchen

Kirchliche Informationen in der „Coronazeit“

4. Osterwoche



Hauskirche

4. Osterwoche



Anvertraut sein

Foto: @Christina König

DIOZESE EISENSTADT
www.martinus.at



Basilika und Stadtpfarre Frauenkirchen

Kirchliche Informationen in der „Coronazeit“

4. Osterwoche



Liebe Pfarrgemeinde!

Vorerst grüße ich Sie wieder herzlich aus der Basilika und dem Franziskanerkloster Frauenkirchen.

Die Kirche kommt wieder mit „**Informationen in der Coronazeit**“ zu Ihnen. Dieses Mal mit **Gedanken für die vierte Osterwoche** und einer **Maiandacht**.

Eine Frage, die mir öfters gestellt wurde, versuche ich in dieser Ausgabe zu beantworten: „**Wie wird das am 15. Mai 2020 mit den ersten öffentlichen Gottesdiensten organisiert?**“

Auf der letzten Seite dieser Infos wird über den neuesten Stand der Modalitäten berichtet. Schon jetzt bitten wir um Geduld und Nachsicht, wenn bei den ersten öffentlichen Gottesdiensten nicht alles zu 100% funktioniert. – Wir arbeiten an einem System, das einfach und sicher die strengen Auflagen der Behörde erfüllt. Bitte versuchen Sie keine Sonderwege, sondern halten Sie die Regeln ein!

Menschen, die zur Risikogruppe zählen, ersuchen wir, nicht gleich zu den ersten Gottesdiensten in die Kirche zu kommen, sondern ein wenig zu warten, bis sich das Mitfeiern der Gläubigen in der Basilika „eingespielt“ hat. Bedenken Sie bitte: Es dient Ihrer, aber auch unser aller Gesundheit!

Meine große Bitte: In der Kirche werden diese Faltblätter wöchentlich zur Mitnahme aufgelegt. Nehmen Sie diese auch Menschen mit, die alt und krank sind.

Die wöchentlichen „Kirchliche Informationen in der Coronazeit“ werden auch **auf Facebook** und **auf der Homepage der Pfarre** zum Download bereitstehen.

Weiters darf ich auf die täglichen Live Gottesdienstübertragungen: Mo-Sa um 16.30 und So um 11.00 Uhr hinweisen: <https://www.facebook.com/BasilikaFrauenkirchen>. Diese werden auch nach dem 15. Mai 2020 übertragen!

Bei Fragen, Anliegen oder Sorgen sind wir per E-Mail oder per Telefon für Sie erreichbar. Liebe Grüße, Gottes Segen und bleiben Sie gesund

P. Thomas Säckner OFM



Basilika und Stadtpfarre Frauenkirchen

Kirchliche Informationen in der „Coronazeit“

4. Osterwoche



HAUSKIRCHE FÜR DIE 4. OSTERWOCHE

KREUZZEICHEN

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

ERÖFFNUNGSGEBET

Herr Jesus Christus, du bist der gute Hirte,
du kennst die Deinen und die Deinen kennen dich.
Du begleitest uns und suchst uns, wenn wir verloren gehen.
Deine Stimme führt uns im Leben.
Amen.

SCHRIFTSTELLE JOH 10,1-5

Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme der Fremden nicht kennen.

IMPULS

Vom Hirt und von den Schafen,
von Vertrauen und vom Anvertraut sein spricht Jesus in seiner Rede.
Menschen, denen ich vertraue, weil ich sie kenne und Menschen, die mir anvertraut sind.

Stimmen, denen ich folgen kann und Stimmen, die Unbehagen in mir auslösen.

Wem bin ich anvertraut?

Wer ist mir anvertraut?

Ich bin gerufen, bei meinem Namen,
vertrauend der Stimme, die Gott mir ins Herz gelegt hat, zu folgen.

Gott ruft uns, damit wir

das Leben haben und es in Fülle haben. (Joh 10,10b)

Vertrau auf seine Stimme –

Er kennt dich!



Basilika und Stadtpfarre Frauenkirchen

Kirchliche Informationen in der „Coronazeit“

4. Osterwoche



GLAUBENSBEKENNTNIS

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am
dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt
zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen

LOBPREIS UND BITTE – UNSER GEBET IN DIESER STUNDE.

Aus dem Bekenntnis woran ich glauben kann, erwächst der Lobpreis.

Der auferstandene Herr Jesus Christus ist hier gegenwärtig.

Ich lobe Gott und stimme fröhlich ein:

Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Ich danke dir: Du hast deinen Sohn Jesus Christus von den Toten erweckt.

Er ist der gute Hirt. Er ruft uns beim Namen, weil ihm an uns liegt.

Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Ich danke dir: Dein Sohn geht uns voran.

Er hat uns ein Beispiel gegeben, damit wir seinen Spuren folgen und für die Gerechtigkeit leben.

Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Ich danke dir: Dein Sohn ist gekommen, damit wir das Leben haben und es in Fülle haben.

Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Lobpreis: Dr. Michael Zugmann,

Leiter der Abteilung Liturgie und Kirchenmusik der Diözese Linz



Basilika und Stadtpfarre Frauenkirchen

Kirchliche Informationen in der „Coronazeit“



4. Osterwoche

FÜRBITTEN

- Bitten wir für unseren Bischof, den Hirten unserer Diözese um Kraft, Mut und Vertrauen.
- Bitten wir für alle, die Menschen auf ihrem Weg begleiten um Achtsamkeit in ihrem Dienst.
- Bitten wir für die Politiker und Politikerinnen unseres Landes um Stärke, Entschlossenheit und Weitsicht.

Vielleicht ist es einfach die Botschaft -

ZEIT FÜR PERSÖNLICHE BITTEN

VATER UNSER

Diese Bitten und all jene die wir in unserem Herzen tragen, dürfen wir nun in das Gebet legen, dass Jesus uns selbst gelehrt hat.

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen

SEGEN

Vertrauender Gott,
du schenkst uns ein Leben in Fülle.
Segne alle, die uns anvertraut sind und denen wir anvertraut sind und schenke
uns Verständnis und Wertschätzung füreinander.
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Zum Abschluss kann das Regina Coeli gebetet und/oder gesungen werden.



Basilika und Stadtpfarre Frauenkirchen

Kirchliche Informationen in der „Coronazeit“

4. Osterwoche



REGINA COELI

Freu dich, du Himmelskönigin, Halleluja!
Den du zu tragen würdig warst, Halleluja!
Er ist auferstanden, wie er gesagt hat, Halleluja.
Bitt Gott für uns, Halleluja.
Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, Halleluja,
Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, Halleluja.

Allmächtiger Gott, durch die Auferstehung deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, hast du die Welt mit Jubel erfüllt. Lass uns durch seine jungfräuliche Mutter Maria zur unvergänglichen Osterfreude gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.



Maria auf der Heide, bitte für uns!



Basilika und Stadtpfarre Frauenkirchen

Kirchliche Informationen in der „Coronazeit“

4. Osterwoche



Marienandacht



60 JAHRE
DIOZESE EISENSTADT
für die Menschen da.



Du, Schwester aller,
die an Christus glauben

DIOZESE EISENSTADT
www.martinus.at



Basilika und Stadtpfarre Frauenkirchen

Kirchliche Informationen in der „Coronazeit“

4. Osterwoche



LIED

GL 524

1. Meerstern, ich dich grüße, o Maria, hilf, Gottesmutter süße, o Maria, hilf. Maria, hilf uns allen aus unsrer tiefen Not!
2. Rose ohne Dornen, o Maria, hilf, du von Gott erkorne, o Maria, hilf. Maria, hilf uns allen aus unsrer tiefen Not!
3. Lilie ohnegleichen, o Maria, hilf, dir die Engel weichen, o Maria, hilf. Maria, hilf uns allen aus unsrer tiefen Not!

KREUZZEICHEN

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

HINFÜHRENDE WORTE

Wir möchten jetzt auf das Leben der Gottesmutter zu schauen, um unseren Glauben stärken zu lassen im Blick auf Maria, die junge Frau aus Nazareth. Sie war bereit, Mutter des Erlösers zu werden. Sie hat ihren Sohn geliebt, sie war an seiner Seite, gerade auch dort, wo es ihr nicht leicht gefallen ist. Sie führt uns in dieser Stunde zu ihrem Sohn, so wie sie zu allen Zeiten nichts anderes will als die Menschen zu ihrem Sohn zu führen. Was sie bei der Hochzeit zu Kana den Dienern gesagt hat, das sagt sie allen, die sich mit ihren Fragen und Sorgen an sie wenden: „*Was Er euch sagt, das tut!*“ (Joh. 2, 5)

GEBET

Go, unser Vater, wir preisen dich für alles, was du geschaffen hast, für das Licht, das Wasser, die Pflanzen und Tiere, und für den Menschen, der dein Ebenbild ist.

Alles, was du geschaffen hast, ist gut. Dir sei Dank und Ehre. Besonders danken wir dir für Maria, die du als deine Tochter erwählt hast, dein ewiges Wort zur Welt zu bringen. **Mit Maria, deiner Tochter, preisen wir deine Größe.**

Herr Jesus Christus, wir preisen und rühmen dich, der du für uns Mensch geworden bist. Du bist an keiner Not vorübergegangen. Du hast Leiden und Kreuz auf dich genommen, um uns zu erlösen. **Du bist uns mit der Macht deiner Gottheit zu Hilfe gekommen. Dir sei Dank und Ehre.**



Basilika und Stadtpfarre Frauenkirchen

Kirchliche Informationen in der „Coronazeit“

4. Osterwoche



Besonders danken wir dir für Maria, die du dir zur Mutter erwählt hast.

Mit Maria, deiner Mutter, preisen wir deine Größe.

Go, Heiliger Geist, wir rühmen und ehren dich, der du allem Geschaffenen deine Gaben schenkst, der du alles belebst und aufrichtest, was dem Tod verfallen ist.

Du wohnst in den Herzen aller Glaubenden. Dir sei Dank und Ehre. Besonders danken wir dir für Maria, die du dir zur Braut erwählt hast, um uns zu erlösen.

Mit Maria, deiner Braut, preisen wir deine Größe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit, und in Ewigkeit. Amen.

LESUNG

Hebräer 11,1-3.6-11.20-21.32a;12,1-2a

¹Glaube aber ist: Feststehen in dem, was man erhofft, Überzeugtsein von Dingen, die man nicht sieht.

²Aufgrund dieses Glaubens haben die Alten ein ruhmvolles Zeugnis erhalten.

³Aufgrund des Glaubens erkennen wir, dass die Welt durch Gottes Wort erschaffen worden und dass so aus Unsichtbarem das Sichtbare entstanden ist. ⁶Ohne Glauben aber ist es unmöglich, (Go) zu *gefallen*; denn wer zu Go kommen will, muss glauben, dass er ist und dass er denen, die ihn suchen, ihren Lohn geben wird. ⁷Aufgrund des Glaubens wurde Noach das offenbart, was noch nicht sichtbar war, und er baute in frommem Gehorsam eine Arche zur Rettung seiner Familie; durch seinen Glauben sprach er der Welt das Urteil und wurde

Erbe der Gerechtigkeit, die aus dem Glauben kommt. ⁸Aufgrund des Glaubens gehorchte Abraham dem Ruf, *wegzuziehen* in ein Land, das er zum Erbe erhalten sollte; und *er zog weg*, ohne zu wissen, wohin er kommen würde. ⁹Aufgrund des Glaubens *hielt er sich als Fremder im verheißenen Land* wie in einem fremden Land *auf* und wohnte mit Isaak und Jakob, den Miterben derselben Verheißung, in Zelten; ¹⁰denn er erwartete die Stadt mit den festen Grundmauern, die Go selbst geplant und gebaut hat. ¹¹Aufgrund des Glaubens empfing selbst Sara die Kraft, trotz ihres Alters noch Mutter zu werden; denn sie hielt den für treu, der



Basilika und Stadtpfarre Frauenkirchen

Kirchliche Informationen in der „Coronazeit“

4. Osterwoche



die Verheißung gegeben habe. ²⁰Aufgrund des Glaubens segnete Isaak Jakob und Esau im Hinblick auf das Kommende. ²¹Aufgrund des Glaubens segnete Jakob sterbend jeden der Söhne Josefs und neigte sich über das obere Ende seines Stabes. ³²Und was soll ich noch aufzählen? Die Zeit würde mir nicht reichen; ¹Da uns eine solche Wolke von Zeugen umgibt, wollen auch wir alle Last und die Fesseln der Sünde abwerfen. Lasst uns mit Ausdauer in dem Wettkampf laufen, der uns aufgetragen ist, ²und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens.

AUSLEGUNG

„Glaube ist: Feststehen in dem, was man erhofft, Überzeugtsein von Dingen, die man nicht sieht“, heißt es im Hebräerbrief. Es braucht Mut, sich auf etwas einzulassen, wovon ich nur eine ganz vage Vorstellung habe, das Vertrauen aufzubringen, dass es Go gibt und dass er es gut meint mit mir, was auch immer mir begegnen und zustoßen wird. Go hat sich für Abraham entschieden, für seine Nachkommen Isaak und Jakob und für die vielen Stammväter und –mütter des Volkes Israel: „Er schämt sich nicht, ihr Go genannt zu werden“. Und Abraham hatte sich für Go entschieden. Hatte sich entschieden, sein Leben ganz auf Go zu bauen und alles von ihm her zu erwarten. Auf das Wort Gottes hin ist er aufgebrochen aus seiner vertrauten Umgebung, aus seinem „Haus aus Stein“, und hat sich damit zufrieden gegeben, in einem Zelt zu leben – immer wieder bereit, buchstäblich „seine Zelte abzurechen“ und anderswo wieder neu aufzubauen, im Vertrauen darauf, dass es Go selbst sein wird, der ihm „eine Stadt mit festen Grundmauern“ planen und errichten wird.

Go hat sich auch für mich entschieden. Und ich habe mich für ihn entschieden, sonst wäre ich ja nicht hier...

In den Zeiten des Glücks und der Zufriedenheit gelingt mir ein Leben aus dem Glauben meist sehr gut; in den Krisenzeiten des Lebens aber, wenn es dunkel wird um mich herum, da passiert es leicht, dass ich doch lieber in meinem „Haus aus Stein“ bleibe, dass ich mich klammere an das, was ich sehen kann und mit den Händen greifen...

Maria, die Mutter Jesu, war anders. Sie hat wie Abraham **einmal** ihr

„Ja“ gesagt zu Go und hat dieses Ja durchgehalten –



Basilika und Stadtpfarre Frauenkirchen

Kirchliche Informationen in der „Coronazeit“

4. Osterwoche



von der Ankündigung der Geburt ihres Sohnes bis unter sein Kreuz und noch weit darüber hinaus. Von ihr kann ich lernen, wie sie mutig ganz auf Gott zu vertrauen, mein Leben ganz in seine Hand zu legen.

STILLE

GEBET MIT MARIA

Ruf Mutter Gottes, wir rufen zu dir.

Maria, du Frau aus dem Volke Israel, Tochter des ewigen Vaters, dich hat der Engel Gabriel begrüßt und dir verkündet, dass der unbegreiflich große Gott dich zur Mutter deines Sohnes erwählt hat.

Selig bist du, weil du geglaubt hast.

Du Schwester aller, die in Christus glauben, lehre uns, den Willen Gottes zu erkennen und zu verstehen.

Hilf uns glauben und freudig unser „Ja“ zu sagen zu Gottes Plänen mit uns.

Im tiefen Dunkel der Heiligen Nacht hast du in einem Stall den Erlöser der Welt geboren, Jesus, unseren Heiland. Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. **Und wir haben seine Herrlichkeit gesehen.**

Du Schwester aller, die an Christus glauben, lehre uns, im Kind in der Krippe Christus zu erkennen, Gottes Macht und Gottes Weisheit. **Hilf uns glauben, dass in ihm allein in aller Dunkelheit und Nacht uns der Himmel offen steht.**

Ruf Mutter Gottes, wir rufen zu dir.

Dann musstest du das Schicksal der Flüchtlinge teilen: um das Kind vor dem König Herodes zu schützen, bist du mit Josef nach Ägypten geflohen.

Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.

Du Schwester aller, die an Christus glauben, bitte für alle, die wegen ihres Glaubens verfolgt und unterdrückt werden.

Hilf uns glauben, und lass uns jene nicht vergessen, deren Leben wegen ihres Glaubens in Gefahr gerät.



Basilika und Stadtpfarre Frauenkirchen

Kirchliche Informationen in der „Coronazeit“



4. Osterwoche

Mit Josef hast du drei Tage lang deinen zwölfjährigen Sohn voll Angst gesucht.
Und du hast ihn nicht verstanden.

Kind, warum hast du uns das angetan?

Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?

Du Schwester aller, die an Christus glauben, lehre uns auszuharren, auch wenn uns seine Wege unverständlich bleiben. **Hilf uns glauben auch in der Not des Zweifels.**

Ruf Mutter Gottes, wir rufen zu dir.

Die Überlieferung sieht dich auch am Kreuzweg deines Sohnes und berichtet, dass du mit ansehen musstest, wie man ihn grausam misshandelt und gequält hat.

Ihr alle, die ihr des Weges zieht, schaut doch und seht, ob ein Schmerz ist wie mein Schmerz.

Du Schwester aller, die an Christus glauben, zeige uns die verborgene und offene Not so vieler, die den Kreuzweg deines Sohnes heute gehen müssen.

Hilf uns glauben, und mache unser Tun glaubwürdig.

Mutter des Herrn, nichts ist dir erspart geblieben: selbst den Tod deines Sohnes am Kreuz hast du mit ansehen müssen.

Als Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn. Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter.

Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

Du Schwester aller, die an Christus glauben, bitte für alle, deren Glaube durch Schicksalsschläge auf eine harte Probe gestellt wurde. Schenke ihnen Menschen, die an ihrer Seite sind und denen sie sich anvertrauen können.

Hilf uns glauben und stärke unsere Bereitschaft, auch das Schwere anzunehmen, das uns zugemutet wird.

Ruf Mutter Gottes, wir rufen zu dir.



Basilika und Stadtpfarre Frauenkirchen

Kirchliche Informationen in der „Coronazeit“

4. Osterwoche



Nach seiner Auferstehung ist dein Sohn seinen Jüngern erschienen und hat ihnen durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt. Niemand weiß, ob auch du ihn gesehen hast, aber du hast mit den Aposteln zusammen um das Kommen des Heiligen Geistes gebetet. Die Jünger freuten sich, als sie den Herrn sahen.

Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen, und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

Du Schwester aller, die an Christus glauben, dir empfehlen wir die Kirche deines Sohnes an, damit wir eine Gemeinschaft des Gebetes und der Hilfsbereitschaft werden.

Hilf uns glauben, und erbitte auch uns den Geist deines auferstandenen Sohnes.

Dein Sohn ist in die Herrlichkeit des Vaters im Himmel erhoben worden.

Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Go und glaubt an mich. Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten.

Hier kann die Lauretische Litanei (GL566) oder ein Geheimnis des Rosenkranzes gebetet werden. Besonders eignen sich:

- Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat
- Jesus, dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat
- Jesus, der in seiner Kirche lebt und wirkt
- Jesus, der alles vollenden wird

Dann komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.

Du Schwester aller, die an Christus glauben, lehre uns, die Kirche deines Sohnes als grenzenlose Gemeinschaft anzusehen, als ein heiliges Volk, gerufen zu aller Zeit aus allen Völkern und Nationen. **Hilf uns glauben, dass wir alle Glieder des einen Leibes Chris sind, deines Sohnes.**



Basilika und Stadtpfarre Frauenkirchen

Kirchliche Informationen in der „Coronazeit“

4. Osterwoche



VATER UNSER

Lasst uns mit Glauben und Vertrauen jenes Gebet sprechen, das der Herr selbst uns zu beten gelehrt hat.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SCHLUSSGEBET

Go, unser Vater, wir danken dir für alle Menschen, die durch das Zeugnis ihres Glaubens unseren Glauben begründet haben und stärken.

Wir danken dir vor allem für Maria, die Schwester aller Glaubenden.

Wir bitten dich: auf ihre Fürsprache festige und erhalte in uns den Glauben, die Hoffnung und die Liebe.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

LIED

GL 535

1. Segne du, Maria, segne mich, dein Kind, dass ich hier den Frieden, dort den Himmel find! Segne all mein Denken, segne all mein Tun, lass in die nem Segen Tag und Nacht mich ruhn! Lass in deinem Segen Tag und Nacht mich ruhn!
2. Segne du, Maria, alle, die mir lieb, deinen Muttersegen ihnen täglich gib! Deine Mutterhände breit auf alle aus, segne alle Herzen, segne jedes Haus! Segne alle Herzen, segne jedes Haus!

Impressum

Diözese Eisenstadt, Pastorale Dienste, Glauben und Feiern

Text P. Hans-Ulrich Möring OT (2013)



Basilika und Stadtpfarre Frauenkirchen

Kirchliche Informationen in der „Coronazeit“

4. Osterwoche



Messintentionen 01.05.-15.05.2020

1.5.2020	für verst. Franz u. Johanna Mayerhofer
2.5.2020	für Schwiegersohn Georg
3.5.2020	für einen besonderen Anlass
3.5.2020	für die Pfarrgemeinde
3.5.2020	Jahrestag für verstorbene Adelheid Sack
4.5.2020	Gatten Georg Siebler und Tochter Christine
5.5.2020	für die Mitglieder des 3. Ordens u. d. Rosenkranzvereines
6.5.2020	für Maria Rommer
7.5.2020	Jahrestag für verstorbenen Siegfried Sack
8.5.2020	verstorbene Anna und Stefan Wetschka
9.5.2020	für Johann Pinetz zum 90. Geburtstag
10.5.2020	für Annemarie Beck und Eltern
10.5.2020	für die Pfarrgemeinde
10.5.2020	für verstorbene Susanna Palkovitsch
11.5.2020	für verstorbene Eltern und Angehörige
12.5.2020	für verstorbene Familie Wegleitner
13.5.2020	Tante Kathi und Angehörige
14.5.2020	für Katharina Kirchmayer
15.5.2020	Eltern Pinetz



Basilika und Stadtpfarre Frauenkirchen

Kirchliche Informationen in der „Coronazeit“

4. Osterwoche



Wichtige Informationen – Stand 30.04.2020

Kirchliche Trauungen und Taufen sind bis Ende Juni nicht möglich.

Es ist weiterhin nicht gestattet, die **Krankenkommunion** in Privathäuser oder Krankenhäuser zu bringen.

Hausbesuche sind außer für Krankensalbung bzw. Wegzehrung **nicht gestattet**.

Bei Begräbnissen dürfen künftig 30 Personen mitfeiern. Alle Teilnehmer müssen einen Mindestabstand von 1 Meter einhalten.

Öffentliche Trauergottesdienste (Requien) können zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

In der Basilika Frauenkirchen werden **ab 15. Mai 2020** die **ersten Gottesdienste mit Anwesenheit der Gläubigen** stattfinden.

Maximal 137 Mitfeiernde pro Gottesdienst (aufgeteilt auf Kirchenraum, Galerien, Orgelepore) bzw. max. 113 Mitfeiernde (nur Kirchenraum).

Mund- Nasen- Schutz und Mindestabstand sind vorgeschrieben.

Wir warten noch immer auf Details durch die Bischofskonferenz bzw. Diözese und werden auf Homepage, Facebook und in den nächsten „Kirchlichen Informationen in der „Coronazeit“ informieren.

Die **Basilika** ist von **06.00 – 21.00 Uhr** für das persönliche Gebet **geöffnet**.

Während der täglichen Gottesdienste bis 14.05.2020 (**Mo-Sa: 16.00 – 17.30 und So 10.30 – 12.00 Uhr**) wird die Basilika gemäß Verordnung **verschlossen!**

Ebenso wird **bei Erreichen der maximalen Anzahl der Mitfeiernden die Basilika ab 15.05.2020** bei den Gottesdiensten geschlossen!